

BRV-Branchenbarometer im I. Quartal 2021

Vorsichtiger Optimismus zum Jahresbeginn

Seit 2019 lässt der BRV regelmäßig viermal im Jahr durch die Marktforscher der Kölner BBE Automotive das BRV-Branchenbarometer erheben. Die Abfrage zur Auswertung für das 1. Quartal (Q1) 2021 erfolgte Mitte Januar. Zentrales Ergebnis: Der anhaltende Lockdown mit weiteren einschränkenden Maßnahmen sowie der nicht optimal verlaufende Impfstart zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie ließen den Indexwert des BRV-Branchenbarometers in Q1/2021 auf 95 (Q4/2020: 101) sinken (Abb. 1, unten).

Die derzeitige Lage des Reifenfachhandels wird im Januar von 43 Prozent (Q4/2020: 63 Prozent) als gut bzw. sehr gut bewertet. 11 Prozent bewerten die aktuelle Lage der Branche als schlecht bzw. sehr schlecht (Q4/2020: 5 Prozent).

Die aktuelle Lage des eigenen Betriebes wird weiterhin positiver bewertet, jedoch deutlich schlechter als im Vorquartal. Insgesamt 50 Prozent (Q4/2020: 73 Prozent) sehen diese als gut bzw. sehr gut an, 11 Prozent (Q4/2020: 5 Prozent) als schlecht bzw. sehr schlecht.

„Nach wie vor überwiegen damit sowohl hinsichtlich der Lage der Branche als auch des eigenen Betriebes die positiven Bewertungen, so dass die Branche trotz gedämpfterer Stimmung als im Vorquartal insgesamt mit vorsichtigem Optimismus ins Jahr 2021 gestartet ist“, kommentiert BRV-Geschäftsführer Yorick M. Lowin diese Ergebnisse.

Auch die aktuelle Entwicklung zu Umsatz, Reifenstückzahlen, Werkstattauslastung, Rohertrag und Gewinn fragt die Umfrage zum BRV-Branchenbarometer ab.

- **Umsatz:** Bei der Frage nach der Umsatzentwicklung im Reifengeschäft für das Gesamtjahr 2020 geben 22 Prozent ein Wachstum an, 41 Prozent einen Rückgang. Im Bereich Autoservice ist der Trend gegenläufig: Hier gaben 26 Prozent der Unternehmen eine wachsende, 18 Prozent eine rückgängige Umsatzentwicklung an.



Abb. 1: Im I. Quartal 2021 ist der Index des BRV-Branchenbarometers leicht gesunken; dennoch sind die Erwartungen zum Jahresstart von vorsichtigem Optimismus geprägt.

- **Stückabsatz:** Die Reifenstückzahlen haben sich im letzten Quartal (Q4/2019) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q4/2019) für 15 Prozent der Befragten besser entwickelt, für 38 Prozent schlechter/viel schlechter. Für das Berichtsquartal Q1/2021 wird insgesamt mit weiteren Rückgängen gerechnet.
- **Werkstattauslastung:** Im 4. Quartal 2020 war bei rund der Hälfte der Betriebe die Werkstattauslastung auf dem Niveau von Q4/2019; 18 Prozent berichteten über eine bessere, insgesamt 30 Prozent über schlechtere Auslastung als im Vergleichszeitraum 2019. Für Q1/2021 rechnet die Branche insgesamt auch hier mit weiteren Rückläufen (gleichbleibend: 44 Prozent, schlechter/viel schlechter: 40 Prozent, besser/viel besser: 9 Prozent, der Rest macht keine Angabe).
- **Rohertrag:** Im 4. Quartal 2020 hat sich der Rohertrag bei gut einem Fünftel der Betriebe im Vergleich zum Vorjahresquartal verbessert; für das laufende Quartal rechnet nur ein Zehntel mit positiver Tendenz. Gut zwei Fünftel berichten über gleichbleibende Roherträge in Q4/2020 und erwarten dies auch für das 1. Quartal 2021 im Vergleich zu Q1/2020. Für rund ein Drittel war der Rohertrag im letzten Quartal 2020 schlechter als im Vergleichszeitraum 2019, für

Q1/2021 rechnen rund zwei Fünftel mit einer negativen Entwicklung im Vergleich zu Q1/2020.

- **Gewinn:** Hier ist das Bild ähnlich wie beim Rohertrag; siehe Abb. 2, unten.

Das komplette BRV-Branchenbarometer finden Mitglieder auf der BRV-Website www.bundesverband-reifenhandel.de unter Mitglieder > Service > Studien. ■

Info

Neben den konjunkturellen Abfragen wird in jedem Quartal ein Spezialthema in die Befragung zum BRV-Branchenbarometer aufgenommen. Im 1. Quartal 2021 wurden den Teilnehmern zum BRV-Leistungsportfolio gestellt: Inwieweit sind die BRV-Angebote bekannt, welche zusätzlichen Leistungen würden sich die Mitglieder ggf. von ihrem Verband wünschen? Auf Basis der Auswertungsergebnisse wird die Geschäftsstelle versuchen, die BRV-Aktivitäten – speziell als Kompetenzzentrum für die Branche – gezielt weiter auszubauen.

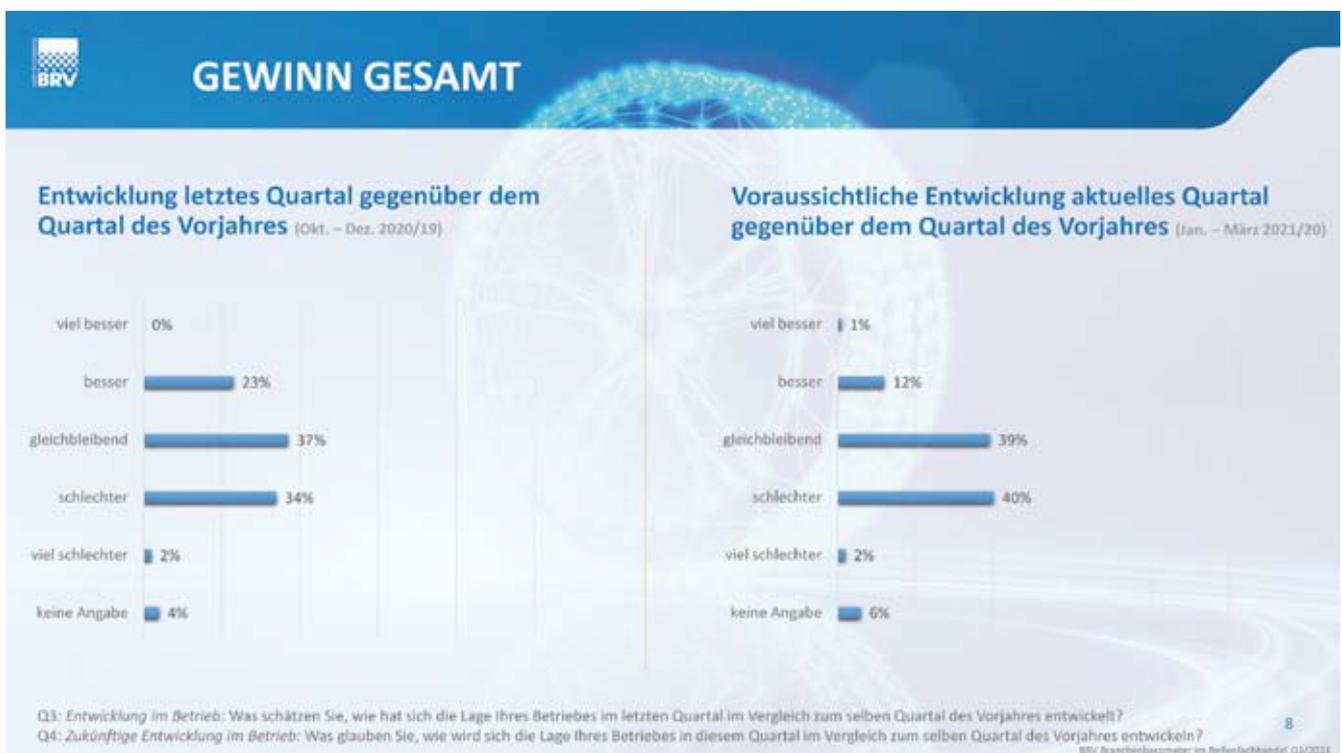


Abb. 2: Gewinnentwicklung im 4. Quartal 2020 und Erwartungen für das 1. Quartal 2021 gemäß Branchenbarometer Q1/2021.